

WS 24.03.19

Spende für das Römergrab

Sparkasse Köln Bonn fördert Umbau der antiken Grabkammer in Weiden mit 40.000 Euro

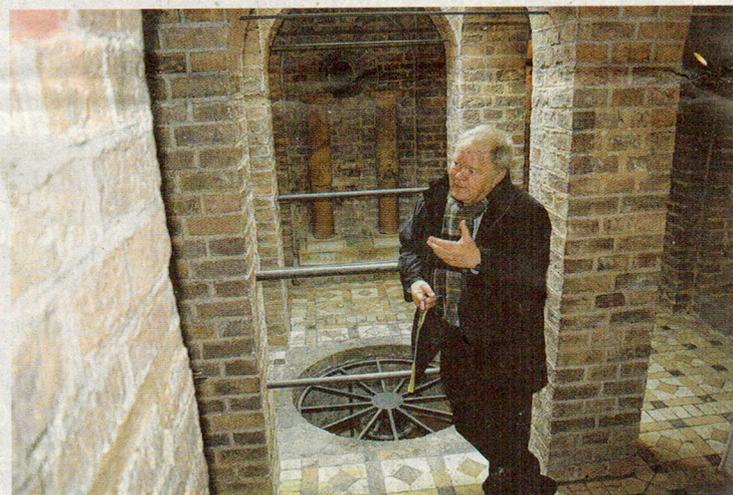
Weiden (at). Ein großes, rotes Sparschwein erhielt Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Vorsitzender des Fördervereins Römergrab Weiden e. V. zwischen Sarkophag und Büsten in der antiken Grabkammer überreicht, wo einst neben den Toten gespeist wurde. Dorothee Coßmann, Geschäftsführerin der Sparkassen Kulturstiftung Rheinland und Leiter des Zentralbereichs Unternehmenskommunikation und Werbung der Sparkasse Köln Bonn, stieg mit Norbert Minwegen und der Zuwendung in Höhe von 40.000 Euro in die unterirdische Grabkammer hinab, die schon bald als außerschulischer Lern- und Erlebnisort zugänglich sein wird. Denn das Datum steht jetzt fest. Am 10. Juli eröffnet der Förderverein das original erhaltene Römergrab auf der Aachener Straße 1328, inklusive Wärterhaus und Schutzbau, für die Öffentlichkeit.

„Die Antike wird in der magisch-mystischen Atmosphäre und Aura des besonderen Ortes durch Audiostationen und interaktiven Zonen noch greifbarer“, verspricht Prof. Dr. Horn und ist sich sicher: Diese in der Form europaweit einmalige Sehenswürdigkeit wird ein weiterer Tourismusmagnet in Köln sein. Die Haltestelle Schulstraße-Weiden daher in Römergrab Weiden umzubenennen oder zumindest mit dem Zusatz zu versehen, wünscht sich der Förderverein schon seit Langem. Ebenso die finanzielle Unterstützung seitens der Verwaltung der Stadt Köln. Nur die wenigsten Kölner wissen von dieser Grabkammer, die vor der laufenden Umgestaltungen in kleinen Gruppen besichtigt werden konnte.

An der Wiederbelebung des antiken Kulturschatzes beteiligt sich nun die Sparkasse Köln-Bonn finanziell. Sie hält den Umbau für eine wichtige kulturelle Aufgabe für die Region



Das Römergrab hat Schwein: Dorothee Coßmann, Norbert Nimwegen, Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Dr. Julius Utermann und Dr. Dirk Schmitz in der Grabkammer Weiden. Foto: Alandt



Dr. Prof. Heinz Günter Horn, Vorsitzender des Fördervereins Römergrab e. V. gibt eine Führung. Foto: Alandt

und unterstützt den betreffenden Förderverein mit 20.000 Euro aus dem „PS-Zweckvertrag“ der PS-Lose. Den gleichen Betrag stellt auch die Sparkas-

sen-Kulturstiftung Rheinland zur Verfügung.

Weitere Informationen zum neuen Lernort gibt es unter www.roemergrab.de